

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Danksagung.....	VII
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abstract.....	XIII

## **Kapitel 1**

### **Ausgangspunkt und Ziel der Untersuchung ..... 1**

#### **1.1 Vorüberlegungen zur Entwicklung der Forschungsfragen..... 3**

#### **1.2 Anlage der Untersuchung und Aufbau der Arbeit ..... 4**

## **Kapitel 2**

### **Dynamik und Stabilität von Kriminalität im Lebensverlauf – Stand der Desistance-Forschung ..... 7**

#### **2.1 Was ist Desistance?..... 7**

#### **2.2 Von der äußeren zur inneren Wende – oder umgekehrt?..... 10**

##### **2.2.1 Bindungstheoretische Ansätze: Die Einbindung in soziale Rollen ..... 11**

###### **2.2.1.1 Moffitts Tätertaxonomie ..... 11**

###### **2.2.1.2 Altersabgestufte informelle soziale Kontrolltheorie ..... 13**

###### **2.2.1.3 Sozialkapital und die Qualität von Bindungen ..... 15**

##### **2.2.2 Individuumszentrierte Ansätze: Wahlakte, Gefühle und Selbstkonzept..... 19**

###### **2.2.2.1 Kognitive Ansätze und Rational-Choice..... 19**

###### **2.2.2.2 Multidimensionale Ansätze: Kognitionen, Emotionen und Moral..... 22**

###### **2.2.2.3 Interpretative Ansätze und narrative Identität ..... 25**

#### **2.3 Definition von Desistance für die vorliegende Studie ..... 37**

## **Kapitel 3**

### **Agency als analytische Perspektive auf Veränderungsprozesse..... 39**

#### **3.1 Was ist Agency? ..... 39**

#### **3.2 Lebenslauftheoretische Konzepte und Phasendynamik ..... 42**

##### **3.2.1 Karrierekonzept und Verlaufsmuster..... 42**

3.2.2	Übergänge und deren Bewältigung .....	46
3.2.3	Wendepunkte von Handlungsmächtigkeit .....	50
<b>3.3</b>	<b>Definition von Agency für die vorliegende Studie.....</b>	<b>54</b>
<b>Kapitel 4</b>		
<b>Kriminalpolitischer Kontext: Sozialtherapie und Risikomanagement.....</b>		
<b>57</b>		
<b>4.1</b>	<b>Der Übergang von Haft in Freiheit als kritisches Lebensereignis.....</b>	<b>57</b>
<b>4.2</b>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen: Sozialtherapie bei Heranwachsenden .....</b>	<b>60</b>
<b>Kapitel 5</b>		
<b>Konzeptioneller Rahmen und methodisches Vorgehen .....</b>		
<b>65</b>		
<b>5.1</b>	<b>Einbettung in das Gesamtprojekt.....</b>	<b>65</b>
<b>5.2</b>	<b>Fragestellungen und Ziel der Untersuchung.....</b>	<b>68</b>
<b>5.3</b>	<b>Methodische Herangehensweise .....</b>	<b>70</b>
5.3.1	Erster methodischer Zugang: Grounded Theory und Fallkontrastierung .....	71
5.3.1.1	Theoretische Sensibilität und offene Herangehensweise .....	71
5.3.1.2	Der kategoriale Bezugsrahmen: Subjektives Übergangserleben nach der Haftentlassung .....	72
5.3.1.3	Vergleichsdimensionen der fallübergreifenden Analysen .....	74
5.3.2	Zweiter methodischer Zugang: (Teil-)Narratives Interview und Geschichtenversionen.....	76
<b>5.4</b>	<b>Die Forschungsphasen: Erhebung und Auswertung .....</b>	<b>79</b>
5.4.1	Durchführung der Interviews.....	79
5.4.2	Der Interviewleitfaden.....	81
5.4.3	Die Fallauswahl .....	83
5.4.4	Der Auswertungsprozess .....	86
5.4.4.1	Erster Auswertungsschritt: Qualitatives Kodieren und Entwicklung des empirischen Rahmenmodells.....	87
5.4.4.2	Zweiter Auswertungsschritt: Verlaufsmuster- und Typenbildung .....	88
<b>Kapitel 6</b>		
<b>Empirische Ergebnisse: Lebensverlaufsdynamiken nach der Haftentlassung.....</b>		
<b>93</b>		
<b>6.1</b>	<b>Chancenverlauf: Positive Veränderungsprozesse (n = 6).....</b>	<b>94</b>
6.1.1	Der authentische Desister (n = 5) .....	94
6.1.1.1	Die Entstehung der Abbruchmotivation .....	95

6.1.1.2	Bewältigung der Anpassungsschwierigkeiten: „Wie ein fremdes Leben“ .....	99
6.1.1.3	Die Hafterfahrung als positiver Wendepunkt.....	102
6.1.1.4	Das neue Selbstbild des Desisters: „Ich will später was werden!“ .....	105
6.1.1.5	Zwischenfazit: Die reflexive und aktive Agency-Orientierung ....	112
6.1.2	Der unglaubliche Desister (resp. Persister) (n = 1) .....	113
6.1.2.1	Zwischen Veränderungswillen und strukturellen Barrieren.....	113
6.1.2.2	Partnerschaft als Risikofaktor: „Die Beziehungskiste war schon immer mein Problem!“ .....	115
6.1.2.3	Episodenhafter Absturz und Wiederaufnahme devianter Gewohnheiten .....	118
6.1.2.4	„Der Gedanke, dass es weitergeht“: Zwischen Resignation und Zuversicht.....	120
6.1.2.5	Zwischenfazit: Episodenhafter Gewinn und Verlust von initiativer Agency .....	121
<b>6.2</b>	<b>Risikoverlauf: Zwischen positiven und negativen Veränderungs- prozessen (n = 9)</b> .....	<b>123</b>
6.2.1	Der eingebundene Grenzgänger (n = 5).....	123
6.2.1.1	Die fehlende oder späte Abbruchmotivation: Das boden- ständige Leben und die Langeweile .....	124
6.2.1.2	Der labile Übergang und fortgesetztes Problemverhalten.....	128
6.2.1.3	Haftgedanken und die Wiederinhaftierungshypothese.....	135
6.2.1.4	Zwischenfazit: Zwischen Bindungswunsch und Maskulinitäts-Agency .....	136
6.2.2	Der uneingebundene Grenzgänger (n = 4).....	137
6.2.2.1	Normativität vs. Normalität: „Ich sollte jetzt mal den Willen aufbauen!“ .....	137
6.2.2.2	Kriminelle Vergangenheit und Ausgrenzungserleben .....	140
6.2.2.3	Zwischenfazit: Wechsel zwischen initiativer und reaktiver Agency .....	144
<b>6.3</b>	<b>Der Wiederkehrverlauf: Negative Veränderungsprozesse (n = 9)</b> .....	<b>145</b>
6.3.1	Der „bewusste“ Wiederkehrer (n = 7) .....	145
6.3.1.1	„Drinne brauchte ich um nichts zu kämpfen!“: der Übergang als Kampf .....	146
6.3.1.2	Umgang mit der Hafterfahrung und Stigmatisierungsprozesse ....	152
6.3.1.3	„Eingliederungshilfe – Pustekuchen!“: Zwischen Autonomie- bestreben, Kritik und Bindungswunsch .....	153

6.3.1.4	„Geht jetzt die ganze Kacke wieder von vorne los?“: Unbewältigte (Lebens-)Krisen und Wiederinhaftierung.....	156
6.3.1.5	Zwischenfazit: Imaginierte und anonyme Agency-Orientierung ..	159
6.3.2	Der änderungsresistente Wiederkehrer (n = 2).....	160
6.3.2.1	Weitermachen wie vorher: Partys, Drogen und Alkohol .....	161
6.3.2.2	Maskulinitätsorientierung als Bewältigung.....	163
6.3.2.3	Zwischenfazit: Habituelle und Maskulinitäts-Agency .....	165
 <b>Kapitel 7</b>		
	<b>Reformulierung der Verlaufsmuster: Geschichtenversionen .....</b>	<b>167</b>
7.1	<b>Die Lern- oder Entwicklungsgeschichte (n = 6) .....</b>	<b>167</b>
7.2	<b>Die Dominanzgeschichte (n = 4).....</b>	<b>169</b>
7.3	<b>Die Absturzgeschichte (n = 5) .....</b>	<b>170</b>
7.4	<b>Die Konstanzgeschichte (n = 9).....</b>	<b>172</b>
7.5	<b>Zusammenfassung und kriminologischer Blick auf Risikoverläufe.....</b>	<b>174</b>
 <b>Kapitel 8</b>		
	<b>Empirisches Interaktionsmodell: Das ZARIA-Schema .....</b>	<b>177</b>
8.1	<b>Ziele (Wille zur Veränderung).....</b>	<b>177</b>
8.2	<b>Anerkennung.....</b>	<b>179</b>
8.3	<b>Ressourcen.....</b>	<b>180</b>
8.4	<b>Identität.....</b>	<b>180</b>
8.5	<b>Agency.....</b>	<b>181</b>
8.6	<b>Zusammenspiel der ZARIA-Kategorien.....</b>	<b>182</b>
 <b>Kapitel 9</b>		
	<b>Im Spannungsfeld von Neuanfang, Beziehungskrisen und habituellen Verhaltensmustern .....</b>	<b>187</b>
9.1	<b>Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse .....</b>	<b>187</b>
9.2	<b>Diskussion der Forschungsergebnisse.....</b>	<b>195</b>
9.3	<b>Grenzen der Untersuchung.....</b>	<b>204</b>
 <b>Kapitel 10</b>		
	<b>Ausblick: Anregungen für die Praxis und die weitere Forschung .....</b>	<b>209</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>215</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>243</b>